

Traiskirchen macht Schule

Enttäuscht und wütend über die große Nachlässigkeit der Bundesregierung im Kinder und Schulbereich, sind wir selbst schon sehr früh aktiv geworden und haben viele verschiedene Schutzmaßnahmen gesetzt. Von den ersten regelmäßigen Testangeboten beim pädagogischen Personal, über Raumluftsensoren, Luftreinigungsgeräten bis hin zu Freiluftklassen. Damit haben wir unseren Kindern und Pädagog:innen zumindest ein Stück mehr an „sicherer“ Bildungsbetrieb möglich gemacht. So ist es uns auch gelungen, ohne große Ausfälle durch diese Etappe der Pandemie zu kommen.

Als ersten Schritt haben wir als erste Kommune in Österreich alle Räume unserer Schulen und Kindergärten mit smarten Raumluftsensoren ausgestattet. Die Lüftungswächter messen den CO₂-Messwert und zeigen an, wann die Aerosolanzahl hoch ist und wieder Zeit zum Lüften ist.

Nächster Schritt: Luftreinigungsgeräte

Pünktlich zum Schulstart im ersten Jahr der Pandemie waren wir schon einen Schritt weiter und haben wieder als Erste all unsere Klassenzimmer und Kindergartenräume mit Viren-Luftreinigungsgeräten ausgestattet. Insgesamt über 100 Geräte. Die Luftreinigungsanlagen tragen aktiv zur Bakterien- und Virenbekämpfung bei und töten viele infektiöse Aerosole ab.

Traiskirchen übernimmt Vorreiterrolle

Besonders die Initiative der Luftreinigungsgeräte fand österreichweit Aufmerksamkeit und machte auch in anderen Gemeinden Schule. Bei einem kleinen „Bürgermeistergipfel“ in Traiskirchen konnten sich Gemeindechefs aus Oberösterreich und Niederösterreich von diesem System überzeugen.

Sicheren Bildungsbetrieb ermöglichen

Mit all unseren Schutzmaßnahmen haben wir versucht, die Versäumnisse der Regierung auszugleichen und unsere Bildungseinrichtungen pandemiefit zu machen, um unsere Kinder und unser Bildungspersonal bestmöglich zu schützen. Als Ausdruck für die höchste Wertschätzung gegenüber jenen Menschen, die in unseren Bildungseinrichtungen arbeiten. Sie sind es, die eine der wichtigsten gesellschaftlichen Arbeiten verrichten. Nämlich gemeinsam mit unseren Jüngsten Dinge zu entdecken und zu erlernen. Sie tun dies mit so viel Hingabe und Leidenschaft - speziell in Ausnahmezeiten wie diesen.

Amt verpflichtet das Beste zu tun

Es ist die Aufgabe eines politischen Amtes Menschen vor gesundheitlichen Schäden mit aller Kraft zu bewahren. Für politische Verantwortliche gibt es nichts Wichtigeres, als diesem Prinzip unumstößlich zu folgen, in Anbetracht des aktuellen Informationsstandes aktiv zu werden und zu handeln. Wir alle sind gefordert, wir probieren das Beste zu tun.